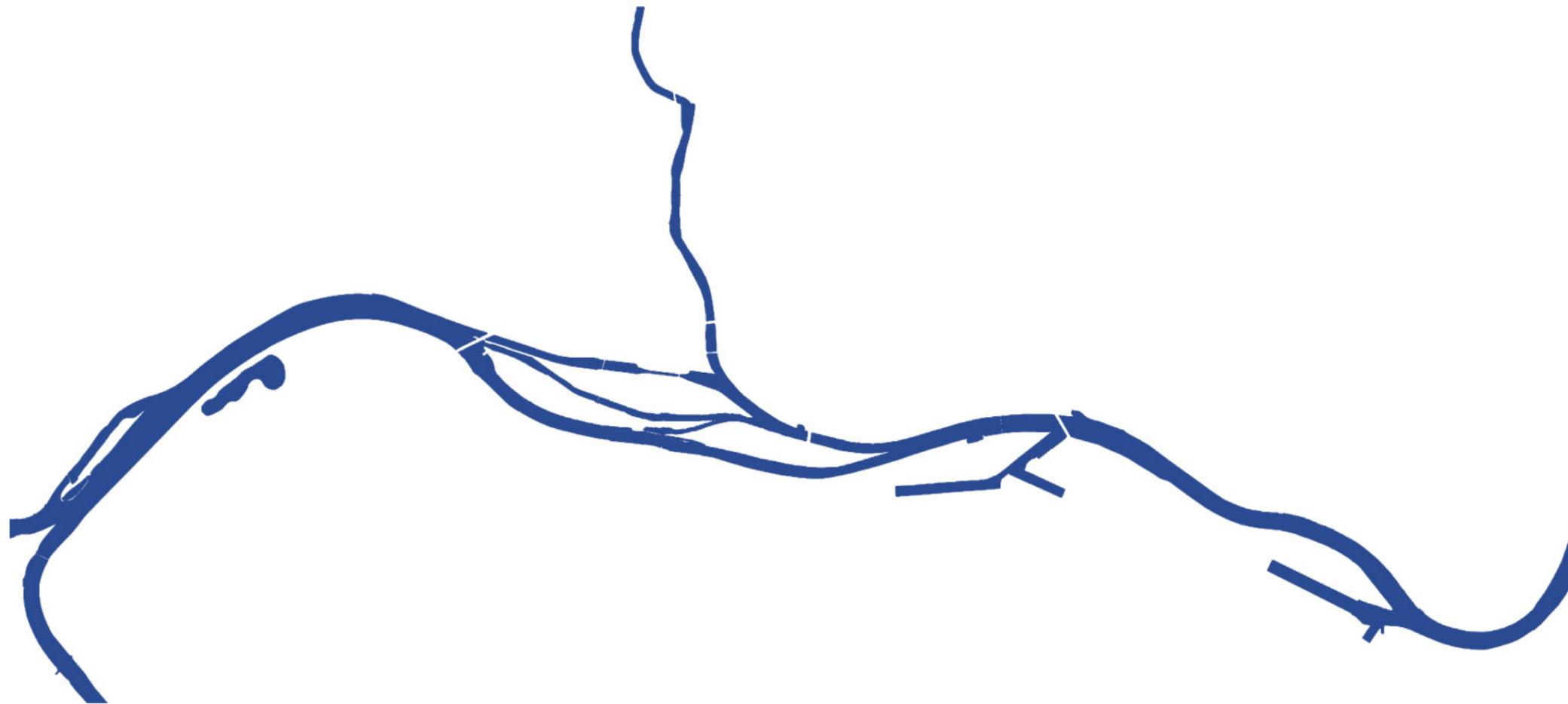


## TEAM 01

INGENIEURE: GOLDBRUNNER + GRAD, GAIMERSHAIM  
GEOFFICE HERRLE, INGOLSTADT

ARCHITEKT: PROF. DR. VITTORIO LAMPUGNANI, MAILAND

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN: WOLFGANG WEINZIERL, INGOLSTADT  
PROF. GERD AUFMKOLK, NÜRNBERG



**HWT100**

STADT  
REGENSBURG

Wasserwirtschaftsamt  
Regensburg

Hochwasserschutz  
Regensburg

Ergebnisse der  
Optimierungsphase

## VORWORT

---

Nach einem in den Jahren 2003 / 2004 durchgeführten europaweitem Wettbewerb mit zwei erstplatzierten Planungsteams, die sich beide aus Wasserbauingenieuren, Architekten und Landschaftsarchitekten zusammensetzten, wurde von August 2005 bis Februar 2006 eine Optimierungsphase durchgeführt, in der die beiden Teams ihre eingereichten Planungsvorschläge unter Berücksichtigung von weiteren aktuellen Rahmenbedingungen planerisch weiter vertieft haben.

Während der Optimierungsphase wurde ein Start- und zwei Testatkolloquien durchgeführt, in denen die Planungsteams Zwischenergebnisse ihrer Planungsschritte zusammen mit einer Beurteilungskommission, die sich neben freien Vertretern der oben genannten Fachrichtungen, der Bayerischen Staatsregierung, der Regierung der Oberpfalz, der Stadt Regensburg, dem Wasserwirtschaftsamt Regensburg, der Denkmalpflege, sowie einem Vertreter der Bürger aus den >Runden Tischen zum Hochwasserschutz< zusammensetzte, diskutieren.

Am Freitag und Samstag, den 10. und 11. März 2006, tagte diese Beurteilungskommission unter Vorsitz von Frau Professor Hannelore Deubzer (Gestaltung / Architektur / Städtebau) und Professor Dr. Theodor Strobl (Technik / Wasserbau) im Spiegelsaal der Regierung der Oberpfalz, sie bewertete die von den beiden Teams optimierten Planungen und sprach Empfehlungen für die weitere Bearbeitung und Umsetzung der Hochwasserschutzkonzepte aus.

Bei den vertieft zu bearbeitenden Bereichen handelte es sich um 15 Planungsabschnitte (Polder) innerhalb des Stadtgebietes Regensburg.

12 Planungsabschnitte davon sind weiter zu bearbeiten.

Die Beurteilungskommission empfiehlt, zur weiteren Umsetzung acht Abschnitte aus der Arbeit des einen Planungsteams (Team 1001 = Team 01) und vier Abschnitte aus der Arbeit des zweiten Teams (Team 1027 = Team 02) den weiteren Planungsschritten zu Grunde zu legen.

Dieser intensive Planungsprozess war notwendig, um die technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten und Grenzen des Hochwasserschutzes, insbesondere für die städtebaulich und landschaftlich sehr sensiblen Bereiche Regensburgs, zu diskutieren und aufzuzeigen.

Durch die Vertiefung der zwei Planungsansätze konnte die Beurteilungskommission für die verschiedenen Brennpunkte in der Stadt qualitätsvolle Alternativen diskutieren und bewerten.

Dadurch war es möglich, in der Beurteilungskommission Entscheidungen einvernehmlich zu treffen und umfangreiche Grundlagen für die Weiterbearbeitung und Realisierung des Hochwasserschutzes im Stadtgebiet Regensburg zu empfehlen.

Unter Berücksichtigung und Einbeziehung der unterschiedlichen Belange (Technik / Städtebau / Landschaft / Denkmalpflege usw.) bieten die gefundenen Ergebnisse eine gute und stabile Grundlage für die Weiterentwicklung der Planungen und für die weiteren Entscheidungen des Freistaats Bayern und der Stadt Regensburg für die nun bevorstehende Umsetzungsphase.

### ZU DIESEM GEHEFT

Die zur Beurteilung in der Optimierungsphase eingereichten Pläne der beiden Teams sind in dem Ihnen hier vorliegenden Geheft >Ergebnisdokumentation< in verkleinerter Form enthalten.

Den Plandarstellungen wurden graphisch mit den Empfehlungen der Beurteilungskommission hinsichtlich der Empfehlungen zur Realisierung der einzelnen Polderabschnitte ergänzt:

in den ausfaltbaren Lageplänen >Teilkonzept Donau – Altstadt<, >Teilkonzept Regen< und >Teilkonzept Donau – Schwabelweis< wurden die nicht für eine Weiterverfolgung empfohlenen Polderabschnitte mit einer feinen Schraffur überlagert.

Die nicht mit einer Schraffur belegten Lageplandarstellungen sind von der Beurteilungskommission als Grundlage für die Weiterbearbeitung empfohlen worden.

In diesen Plänen wurden die wesentlichen vorgeschlagenen Schutzmaßnahmen in den ausgewählten Polderlösungen noch mit textlichen Hinweisen zur weiteren Erläuterung und besseren Lesbarkeit versehen.

Die detaillierten Planungsvorschläge zu den 15 Technik- und Gestaltungspots finden Sie, ebenfalls in verkleinerter Form, nach den vorgenannten Teilkonzeptplänen.

Auch hier wurden textliche Hinweise gegeben, welche der vorliegenden Lösungen die Beurteilungskommission als Grundlage für eine Weiterbearbeitung empfiehlt.

Im letzten Teil des Geheftes sind dann die schriftlichen Beurteilungen der Kommission zu den von dem Team eingereichten Lösungsvorschlägen nach Polderabschnitten (Realisierungsabschnitten) getrennt aufgeführt.

Die Beurteilungstexte sind nach den fachspezifischen Begutachtungsschwerpunkten >Technische Konzeption< und >Städtebauliche und landschaftsplanerische Konzeption< unterteilt.

Die Empfehlungen der Beurteilungskommission beinhalten in einigen Bereichen auch noch vorzunehmende weitere Optimierungen hinsichtlich technischer, gestalterischer und wirtschaftlicher Sicht.

Am Beginn dieser Ergebnisdokumentation jedoch finden Sie einen >Ergebnisplan Gesamtkonzept<, in dem die Essenz der von der Beurteilungskommission ausgewählten Lösungen der beiden Teams zusammengefasst ist.

Anhand von farbigen Legendenbalken erhalten Sie im Überblick grundsätzliche Informationen, in welchen Bereichen im Stadtgebiet Regensburg welche Arten von Hochwasserschutzmaßnahmen vorgesehen sind.

Den zusätzlichen textlichen Anmerkungen auf diesem ausfaltbaren Planblatt können Sie entnehmen, welche Polderabschnitte von der Beurteilungskommission welchen Teams zugedacht wurden.

Die eingereichten Originalpläne hatten eine Gesamtlänge von über sechs Metern.

Die deutlich verkleinerten Abbildungen dieser Planunterlagen in diesem Geheft sollen eine grundsätzliche Information über die Inhalte und Ergebnisse dieser Optimierungsphase zum Hochwasserschutz für Regensburg geben.

Feinheiten und Details der Planungen sind auf den verkleinerten Planblättern deshalb naturgemäß oft nur noch schwer oder nicht mehr zu erkennen.

Aus diesem Grund liegt dem Geheft auch eine CD-ROM bei, auf der alle Plandaten nochmals abgespeichert sind.

Der interessierte Benutzer hat damit die Möglichkeit, sich in alle Details der Planungen hineinzuzoomen und sich auch Ausdrücke von für ihn interessanten Teilbereichen anzufertigen.

Regensburg, den 11.März 2006

Für die Beurteilungskommission

Prof. Dr.Theodor Strobl  
Prof. Hannelore Deubzer

## INHALT DIESER ERGEBNISDOKUMENTATION

- Faltpfan > Ergebnisplan Gesamtkonzept <	Seite 1
- Übersichtsplan > Teilkonzept Donau – Altstadt < des Teams 01	Seite 2
- Detailpläne > Teilkonzept Donau – Altstadt < M 1/2000	Seite 3 - 6
- Detailblätter Technik- und Gestaltungsspts 1-3	Seite 7 - 9
- Detailblätter Technik- und Gestaltungsspts 9-15	Seite 10 - 16
- Übersichtsplan > Teilkonzept Regen < des Teams 01	Seite 17
- Detailpläne > Teilkonzept Regen < M 1/2000	Seite 18 - 22
- Detailblätter Technik- und Gestaltungsspts 5-8	Seite 23 - 26
- Übersichtsplan > Teilkonzept Donau – Schwabelweis < des Teams 01	Seite 27
- Detailpläne > Teilkonzept Donau - Schwabelweis < M 1/2000 mit schriftlicher Beurteilung Polder A	Seite 28 - 29
- Detailblatt Technik- und Gestaltungsspts 4	Seite 30
- Schriftliche Beurteilungen Polder B - S	Seite 31 - 43